

R. Wolf in Buckau bei Magdeburg verwendet einfache, auf Gufsfüßen liegende, geradflämmige Röhrenkeffel mit innerer Heizung in einem kreisrunden Feuerrohr. Diefes enthält den Rost und ift rückwärts mit einer Rohrwand gefchloffen, von deren oberem Theile eine Anzahl Siederöhren zur Rauch-Rohr wand läuft. Dort fchließt fich eine gefonderte Rauchkammer an, welche oben den Schornstein trägt. Der Außenmantel, welcher das Feuer und die Röhren umfchließt, ift beiderfeits mit angenietheten ebenen Abfchlufsböden durch aufsen umlegte Winkelringe verbunden. Diefе Böden find aber derart gefenftert, dafs vorne eine zweite aufgefchraubte Stimplatte mit der angenietheten Feuerbüchse, den Röhren und der Rohr-Hinterwand herausgezogen werden kann, wenn letztere von ihrer Verschraubung an der Innenfeite des Hauptbodens gelöst wurde.

Das Rohrsystem wird auf diese Art für die Reinigung zugänglich, welche von geeigneten Instrumenten unterfützt fammt dem Wiederzufammenbringen des Keffels circa drei Tage beanfprucht. Die Verbindungsflächen werden mit Gummiringen gedichtet, welche fich ausgezeichnet bewährt haben follen.

Die Firma baut folche Keffel von 2 bis 25 Pferdekraft (je 15 Quadratmeter). Die Rofte find verhältnißmäfsig klein und befitzen mit Ausnahme der erften drei Nummern (hier $\frac{1}{25}$ bis $\frac{1}{30}$) $\frac{1}{30}$ bis $\frac{1}{40}$ der Heizfläche. Die Rohr-Querfchnitte und die Efse von annähernd gleicher Fläche, erfcheinen aber gefund bemeffen und weifen circa $\frac{1}{6}$ des Rostes.

Ein derartiger aufgestellter Keffel (für 16 bis 19 Pferdekraft) hatte eine Außenlänge ohne Rauchkammer von 3·4 Meter und einen Durchmesser von 1·25. Die liegende 0·8 Meter weite Feuerbüchse war 1·5 Meter lang, wovon 0·85 Meter auf den stark geneigten Rost entfiel.

Er befaß 60 Stück 50 Millimeter (aufsen 57 Millimeter) weite Siederöhre von je 1·9 Meter Länge und einen Schornstein von circa 0·35 Meter Durchmesser. Seine Heizfläche war 24 Quadratmeter, das Gewicht ohne alle Armatur circa 3500 Kilo und die Dampfspannung 6 Atmosphären. Der Preis stellte fich auf 1250 Thaler ohne und auf 1840 Thaler mit completer Ausrüstung, aber ohne Schornstein und Saugrohre für den Injector loco Fabrik Buckau.

Von zwei in den Verhältniffen wenig anderen Keffeln dieser Firma wurden mir die Ergebniffe mehrftündiger Brennung eingefendet, welche der Charakteristik halber ausgerechnet und in folgende Form gebracht angeführt werden mögen:

Heizfläche	12·3	8·2 Quadratmeter
Rostfläche		
Heizfläche	1·49	1·45
Gebremfte Pferde	9·77	5·85 Pferde
Verdampftes Wasser per Quadratmeter Heizfläche und Stunde	15·5	17·9 Kilogramm
Verbrannte Kohle per Quadratmeter Rost und Stunde	100	115 „
Verbrauchte Kohle per Pferdekraft und Stunde	2·75	3·0 „

Man entnimmt daraus, dafs die Feuerung sehr forcirt werden und die Vergrößerung der Heizfläche über das normale Maß hinaus nur wenig nützen konnte.

Die sächfische Dampf schiff- und Maschinenbau-Anstalt in Dresden gibt ihren Kleinmotoren einen stehenden Dampfkeffel, welcher ganz an die Construction Hermann Lachapelle's in Paris erinnert und fich nur darin unterscheidet, dafs statt der weiten Querrohre je eine Gruppe von sechs engen Messingröhren (55 Millimeter Licht) angewendet ist. Bei dem aufgestellt gewesenen Keffel kreuzten fich drei folcher Gruppen in der Feuerbüchse, vor deren jeder eine Putzöffnung im Außenmantel war. Diefes war in der Längsnaht einfach geniethet.

Die Heizflächen der einzelnen nominellen Pferdekraft waren die schwächst bemessenen der Ausstellung und betragen 1·17, 0·92 und 0·71 Quadratmeter bei den 3-, 5- und 8-pferdigen Motoren.